



Protokoll der		4. Sitzung Mensakomitee	
Datum:	29.11.22023	Zeit: 14:00 – 15:30	
Protokollant/in:	Katharina Martens	Art der Konferenz:	Präsenziell
Übersetzung:	—	Raum:	C10
Anwesende:	Katharina Martens (Verwaltung), María Magdalena Herrera (Mutter Vorschule), Marina Morales (Mutter Vor – und Grundschule), Irene Barreto Gonzalez (Mutter Grundschule), Astrid Weiler (Grundschule), Annette Peters (Vorschule), Eva Gier (Vorschule), Moises Enoc Hernandez (Eurest), Jennifer Sastre (Ernährungsberaterin Eurest), Florencia Pizarro (Küchenchefin Eurest)		
Tagesordnung:	<ol style="list-style-type: none">1. Die Schulleitung der Vorschule – Annette Peters wünscht sich, einen Beitrag leisten zu dürfen2. Vorstellung des Ergebnis der Elternumfrage3. Vorstellung der vorgenommenen Veränderungen im Angebot der Cafeteria4. Bearbeitung des Ernährungskonzeptes der Cafería		
Protokoll			
Zu 1.	<ul style="list-style-type: none">• Annette meldet aus der Vorschule zurück, dass ihr Eindruck sei, dass das Essen „zu gesund“ sei und die Kinder deshalb an einigen Tagen nicht gut essen würden. Sie begründet es damit, dass viele Kinder so gesundes Essen nicht von zu Hause kennen würden und wünscht sich mehr Tage im Monat, an dem angeboten wird, was Kinder lieben – um ein Gleichgewicht herzustellen. Das Mensakomitee verweist auf das Ernährungskonzept. Aber Moises ruft auch in Erinnerung, dass wir beim letzten Treffen des Komitees bereits angeregt hatten, immer wieder Thementage anzubieten, an denen es Liebessessen der Kinder gibt – natürlich unter Berücksichtigung des Ernährungskonzeptes.• Annette berichtet weiter, dass zwar viele Eltern ein sehr gesundes Mittagessen fordern würden, die Kinder aber in ihrem von zu Hause mitgebrachtem Frühstück oft ungesundes Essen mitbringen würden. Daraufhin kommt die Rückmeldung durch das Mensakomitee, dass auch hier schon darüber nachgedacht wurde, Vorträge für Eltern anzubieten, um mehr Informationen über eine ausgewogene Ernährung zu vermitteln.• Ausgehend vom Gespräch über das mitgebrachte Frühstück kommt kurz die Diskussion auf, ob es nicht auch eine Idee sein könnte, den Kindern in der Vorschule von Seiten der Catering Firma ein Frühstück		

	<p>anzubieten, damit alle Kinder dasselbe und gesünder essen. Moises und Flor melden zurück, dass das natürlich umsetzbar sei.</p> <p>Katharina wirft aber ein, dass dies mit weiteren Kosten für die Eltern verbunden seien und entsprechend nicht auf Zustimmung treffen wird.</p> <p>Annette berichtet daraufhin, dass in der Vorschule für das kommende Halbjahr ein neues Raumkonzept geplant sei und u.a. ein gemeinsames Kinderrestaurant geplant sei, das zu gemeinsamen gruppenübergreifenden Essen dienen soll. Hier wird nach Montessori die Selbstwirksamkeit und Selbstständigkeit der Kinder gefördert werden. Im Rahmen dessen könnte sich Annette ein Büffet zum gemeinsamen Frühstück vorstellen, dass durch die Eltern nach Vorgaben gesund gestaltet werden könnte.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Als weiteren Punkt benennt Annette, dass die Vorschule sehr bedauert, dass seit der Pandemie mit ihren Maßnahmen, den 5 jährigen genommen wurde, dass sie sich selbst aus großen Schüsseln auffüllen, statt vorbereitete Tablettts serviert zu bekommen. Flor und Katharina signalisieren, dass dies kein Problem sei, wieder einzuführen. Annette möchte zunächst das Raumkonzept umsetzen und danach wird sie sich mit Katharina in Verbindung setzen, um das selbst Auffüllen wieder einzuführen für die Vorschulkinder • Eva äußert sich über das (vegetarische) Essen, sie wünscht sich mehr sättigende Beilagen. Flor verweist darauf, dass bei früheren Treffen des Ernährungskomitees andere Beilagen als wiederholt Kartoffeln gewünscht wurden und dass mehr Eiweiße in Form von Hülsenfrüchten zur Sättigung eingesetzt werden. Katharina bittet darum, dass individuelle Kritik bitte über die vorhandenen Rückmeldungszettel an sie geschickt werden sollen, da dies das Komitee sprengt und noch weitere Themen heute warten. • Katharina betont in diesem Zusammenhang auch gegenüber Annette, dass sie auf Rückmeldungen zum Essen von ihrem Team angewiesen ist und bittet erneut darum, die Feedbackbögen regelmäßig auszufüllen und zu ihr zu schicken. Sie wendet sich auch an Marina mit dem Anliegen, den Eltern weiterzugeben, dass sie auch von deren Seite wenig Feedback erreicht – sowohl bei Zufriedenheit, als auch Unzufriedenheit und Anregungen ist Katharina der Ansprechpartner • Im Rahmen des Gespräches über die Stärkung der Selbstständigkeit und Partizipation der Kinder kommt die Idee auf, ob man nicht auch die Kinder an der Menügestaltung partizipieren lassen könnte – etwa im Rahmen von einzelnen Tagen, an dem Kinder aus dem Kinderrat oder Klassensprecher der Grundschule 1-2 Tage im Monat bestimmen dürfen (natürlich die Kriterien des Ernährungskonzeptes einhaltend). Annette und Katharina beschließen, sich zu zweit zu treffen und all diese Ideen gesondert zu besprechen, um die Tagesordnung einhalten zu können und auch die anderen Themen besprechen zu können
Zu 2.	<ul style="list-style-type: none"> • Katharina stellt die Elternumfrage vor, in der die Eltern kurz vor den Sommerferien u.a. hinsichtlich der Zufriedenheit der Mensa und der Cafeteria befragt wurden. Im Anhang findet sich eine Zusammenfassung

Zu 3.	<ul style="list-style-type: none">• Moises stellt die vorgenommenen Veränderungen in der Cafeteria vor. Es gibt nun eine deutlich größere Auswahl an belegten Brötchen. Hier wird ganz besonders die vegane Variante der Brötchen mit Tofu und Gemüse von Astrid Weiler gelobt. Zudem gibt es eine viel größere Auswahl an Vollkornbrötchen. Es werden täglich Salate angeboten – sowohl in Form von gemischten Salaten, als auch Nudelsalate. Weiterhin gibt es frisch gepressten Saft und in Zukunft soll es auch verschiedene Bowles mit einzelnen Bestandteilen zum selbst zusammenstellen geben.• In diesem Rahmen stellt Katharina alle bereits vorgenommenen Änderungen in der Mensa und in der Cafeteria vor seit dem ersten Treffen des Mensakomitees:<ul style="list-style-type: none">• Wie schon erwähnt wurde das Angebot in der Cafeteria erheblich erweitert• Der Proteingehalt veganer und vegetarischer Gerichte hat sich dank der Zunahme von Hülsenfrüchten deutlich erhöht. Außerdem gibt es jetzt mehrmals im Monat Tofu in vegetarischen/veganen Gerichten.• Das Hühnerfleisch besteht zu 90 % aus Hühnerbrust (in seltenen Fällen kann es vorkommen, dass die Lieferanten diese Menge nicht vorrätig haben, in diesem Fall wird Fleisch aus der Keule verwendet).• Wir haben den Joghurt zum Nachtisch auf einmal pro Woche reduziert, an den anderen Tagen gibt es Obst und einmal im Monat Obstsalat.• Bei den Joghurts bieten wir immer beide Varianten an: Naturjoghurt und Fruchtjoghurt.• Beim Brotangebot haben wir das Verhältnis geändert und bieten jetzt dreimal pro Woche Vollkornbrot und nur noch zweimal pro Woche Weißbrot an.
Zu 4.	<ul style="list-style-type: none">• Leider ist die Zeit bereits um, so dass das Ernährungskonzept der Cafeteria für das nächste Treffen überarbeitet werden wird.
Sonstiges	<ul style="list-style-type: none">• Marina spricht die Rohstoffe an und erwähnt, dass sie sich wünschen würde, dass diese überdacht werden. Moises betont, dass diese immer weiter verbessert werden und dabei immer darauf geachtet wird, dass die Lieferanten aus lokalen Gebieten kommen, um die Umwelt zu schonen.• Irene bietet sich als Ernährungsberaterin an, die vorher angesprochenen und geplanten Vorträge für die Eltern auszuarbeiten und zu halten• Eltern wünschen sich die Möglichkeit, das Essen der Mensa Probeessen zu können → Flor und Katharina werden sich beratschlagen, wie wir dies

	umsetzen können und wir nehmen das Thema beim nächsten Treffen wieder auf.
	<ul style="list-style-type: none">• Das Treffen wird um 15:25 h beendet – ein nächstes Treffen wird für Februar geplant – ein Termin steht noch aus